

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1832

18 (29.4.1832)

Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

Nro. 18.

den 29. April 1832.

Verordnung.

(Den Verkauf von geschlachtetem, mit der sogenannten Perlenkrankheit behaftetem Schlachtvieh betreffend.)

Nach Vernehmung der Sanitäts-Commission sehen wir uns veranlaßt, hinsichtlich des Verkaufs von geschlachtetem, mit der sogenannten Perlenkrankheit behaftetem Schlachtvieh folgendes zu verordnen:

- 1) Wenn bei geschlachtetem Rindvieh am Rippen- Bauch- oder Zwerch- Fell, auf der Oberfläche der Leber, der Nieren, des Meses oder Gefäßes diejenigen Aster- Gewächse gefunden werden, welche man mit dem Namen Perlen belegt, wenn dasselbe aber fett und wohlgenährt ist, und alle Eingeweide von vollkommen gesunder Beschaffenheit sind, so darf das Fleisch nach Beseitigung der Theile, auf welchen die Perlen sitzen, auf der gewöhnlichen Bank ohne Preis- Verminderung verkauft werden.
- 2) Wenn bei vorhandenen Perlen auf der Oberfläche der genannten Theile auch solche in der Substanz der Lungen, der Leber oder der Nieren selbst vorkommen, oder wenn diese Eingeweide überhaupt nicht von ganz gesunder Beschaffenheit sind, das Fleisch aber ein vollkommen gutes Aussehen hat, so darf letzteres nur auf der Freibank um verminderten Preis ausgehauen, erstere aber müssen unter polizeilicher Aufsicht verlocht werden.
- 3) Wenn neben vorhandenen Perlen und nicht gesunder Beschaffenheit der Eingeweide der Brust- und Bauchhöhle das Fleisch well und missfarbig ist, so ist der Verkauf und Genuß desselben von Polizeiwegen ganz zu untersagen.

Die Kreisdirectorien und Bezirksämter werden darauf wachen, daß diese Verordnung gehörig beobachtet wird.

Carlsruhe den 6. März 1832.

Ministerium des Innern.

Winter.

Vdt. S. Jagemann.

Bekanntmachung.

Nr. 7463. Mit Beziehung auf eine frühere Bekanntmachung werden sämtliche Kreisangehörige benachrichtigt daß die unterzeichnete Stelle mit dem 30. d. M. ihre Geschäfte ganz beendigt und Solche vom 1. May an die neu konstituirte Großherzogl. Regierung des Mittelrheins zu Nastatt übergehen.

Durlach den 28. April 1832.

Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

Kirn.

Müller.

Versteigerungen.

Durlach. (Brodfrüchte-Versteigerung.)
Bei der unterzeichneten Stelle werden Donnerstag am 10. May, und Samstag am 19. May, an jedem dieser Tage, Vormittags 8 Uhr,

- 8 Malter Weizen
- 6 Malter Korn
- 40 Malter Gerste und
- 300 Malter Dinkel

Malterweise gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 24. April 1852.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

B a n z.

Montag, den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Kiefermeister Peter Demmer auf hiesigem Rathhaus öffentlich folgende Liegenschaften versteigen, als:

Die Hälfte von 1 Brtl. 28 Rth. Acker auf der untern Keuth neben Ochsenwirth Mößlinger von Grözingen.

1 Brtl. Weinberg in der langen Höhe neben Bäcker Kratt und Tagelöhner Hauck.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Durlach, den 24. April 1852.

Bürgermeister - Amt.

Weyßer.

Bekanntmachungen.

Der bisherige Gewährtag für die Käufe als wie für die Obligationen, welcher bis daher am Donnerstag abgehalten worden ist, wird für die Zukunft auf Mittwoch in jeder Woche verlegt, was hiemit der Ibblichen Einwohnerchaft zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Durlach, den 26. April 1852.

Bürgermeister - Amt.

Weyßer.

Untern heutigen wurde an einen Ausmärker, nachstehendes Stück Feld verkauft, als:
1 Viertel 20 Ruthen Acker auf den weiten Hausen, neben dem Käufer und Christian Langenbein von Au, für 73 fl. 50 kr., welches hiermit der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach, den 23. April 1852.

Bürgermeister - Amt.

Weyßer.

Privat - Nachrichten.

Anzeige.

Durlach den 25. April 1852. Selterfer, Fachinger, Geilnauer, Rippoltsauer, Rissingen, Kagozzi und Langenbrücker Mineral - Wasser sind in frischer Füllung angekommen, bei
Ernst Dell.

Bei Porzellainer Jacob Kahser im Wäbergäßchen ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten und kann sogleich oder auf den 25. July 1852 bezogen werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfahren.

Durlach. (Logis.) In der Hauptstraße ist im untern Stock ein Logis bestehend in Stube und Kammer, nebst Speicherkammer, Keller, Holzplatz, Schweinfall und Dungplatz auf das nächste Quartal zu vermieten. Das Nähere in der hiesigen Buchdruckerey.

Es ist ein Logis auf den 23. July Nr. 441. in der Hauptstraße mit 5 Zimmer, Ofen, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer zu vermieten; das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Es liegen 4 bis 600 fl. zu 4½ proCt. zum Ausleihen parat — wo? ist bei Buchdrucker Dupß zu erfahren

Durlach. (Lehrlinggesuch.) In hiesiger Stadt kann ein junger Mensch bei einem Schneidermeister so gleich in die Lehre eintreten. Wo? erfährt man in hiesiger Buchdruckerey.

Kirchenbuch = Auszüge.

C o p u l i r t

den 26. April: Karl Friedrich Weiler, Bürger und Maurer, Sohn von Peter Weiler, hies. Bürger und Elisab. Salome Schwarz, Tochter von Konrad Schwarz, Brgr. u. Oberamtsdiener.

den 26. April: Karl Andr. Leopold Weissinger, Bürger und Wagnermeister, Sohn von Friedr. Weissinger B. und Metzgermeister und Margarethe Christine Mößner, Tochter von weil. Friedrich Mößner, Bürger u. Steinhauermeister.

G e b o r e n

den 15. April: Karline Christine — Vater: Christian Friedr. Blum, Bürger und Säcklermeister.

G e s t o r b e n

den 22. April: Magdalene Deltzer geb. Bodmer, Ehefrau des Karl Friedr. Deltzer, B. und Kiefermeisters; alt: 38 Jahre 2 Monate.

Mechanisch-technische Gegenstände.

Alexander's I. Denkmal in St. Petersburg.

Unter den Baudentmälern der neuern Zeit wird dieses Denkmal, was Kaiser Nicolaß seinem verewigten Bruder in St. Petersburg errichten läßt und jetzt seiner Vollendung sich naht, in Hinsicht seiner Größe und des dazu verwendeten Materials einzig in seiner Art genannt werden müssen. Der mit der Vollendung desselben beauftragte Künstler, v. Montferreand, hat zu dem Schafte der Säule einen Granitblock von außerordentlichem Umfange in Vorschlag gebracht, den er

auf seinen häufigen Inspectionstreisen in einem derselben Steinbrüche entdeckte, aus denen die 48 Säulen der Isaakskirche genommen wurden; die Säule soll 12 Fuß im Durchmesser und 84 Fuß Höhe erhalten. Man fürchtete für das glückliche Gelingen des Ausbruchs einer so ungeheuern Granitmasse, doch ist die Arbeit erwünscht von Statten gegangen. Der Stein ist in einer nordöstlichen Bucht des finnländischen Meerbusens zwischen Wyburg und Friederichsham zu Peterlaxa gebrochen und hat 98 Fuß Länge bei einer mittleren Dicke von 22 Fuß; die Schwere desselben kann ungefähr auf 9576000 Pfund geschätzt werden. Es wären 600 Menschen an dieser Arbeit zwei Jahre lang beschäftigt. Die Bestandtheile desselben, welche außerordentlich fest zusammen hängen, sind Feldspath von schöner dunkelrothen Farbe, dessen Reflexe die schönsten Lichter und einen höchst lebhaften Glanz darbieten, dann der sehr seltene schwarze Glimmer, dessen kleine glatte Stüchchen einen Metallglanz besitzen, und grauer Quarz, der in kleinen unregelmäßigen Crystallen in der Masse vertheilt ist. Allem Anscheine nach wird dieser Granitblock der schönsten Politur fähig seyn, und er gleicht fast den berühmten Felsenstücken von Syene. Sobald man der Ausbrechung dieses Steines sicher war, wurde unablässig an seiner Abrundung gearbeitet; ein Fahrzeug von 150 Fuß Länge, welches zur Transportirung desselben besonders gebaut worden ist, liegt in dem Hafen an jenem Steinbruche vor Anker, und man erwartet, mit nächstem diese Säule auf dem von mehreren Dampfbooten bugsrten Schiffe die Newa herauf schwimmen zu sehen.

Der zu dieser Säule bestimmte Granitblock wird von keinem andern, mir bekannten verarbeiteten, auch selbst von dem nicht übertroffen, der zum Fußgestell der Bildsäule Peter's I. zu Pferde dient, die Catharina II. demselben errichten ließ und im Jahr 1782 vollendet wurde. Sie führt die einfache Inschrift: Petro Primo Catharina Secunda MDCCLXXXII. Zur Errichtung derselben ward Camille Falconet, ein Schweizer aus dem Canton Vaud, nach St. Petersburg berufen. Die aus Erz gegossene Bildsäule enthält ein Gewicht von 440 Centner; das im Hintertheile des den Felsen hinan sprengenden, auf seinen Hinterfüßen ruhenden

Pferdes wiegt 100 Centner und das aus einem Granitfelsstücke bestehende Fußgestell drei Millionen Pfund.

Wie schwer mag wol die Statue Joseph's II in Wien, welche von dem Prof. Zauner (ursprünglich einem tyroler Hirtenknaben) aus Erz gegossen und auf dem Josephsplatze aufgestellt worden, gewogen haben?
d. Herg.

Ordens-Verleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unterm 24. Januar d. J. dem K. K. Oesterreichischen Oberstlieutenant Kosler von Nordwende im 59sten Infanterieregiment, Großherzog von Baden,

unterm 16. Februar d. J. dem Dr. Fran. von Heintl, Niederösterreichischen Landesauschuprath in Wien, und

unterm 1. März d. J. den K. K. Oesterreichischen Majoren Frhrn. von Paumgarten und Helbig im 59sten Infanterieregiment, Großherzog von Baden, das Ritterkreuz des Säkularer Löwen-Ordens zu verleihen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

den bei der katholischen Kirchen-Section angestellten Geheimenrath Dühmig in den Ruhestand, dagegen den Kreisrath Kern zu Freiburg zur katholischen Kirchen-Section zu versetzen und demselben den Charakter als Geheimer-Referendar zu ertheilen; ferner

den Obervogt Müller zu Rastadt einstweilen und bis auf Wiederanstellung, und

den Amtmann Wischard zu Schönau bis auf Wiederanstellung in den Ruhestand zu versetzen, dagegen

den Polizei-Amtmann Klein zu Carlsruhe als Bezirksamtman nach Schönau, und

den Polizei-Amtmann Picot zu Freiburg in gleicher Eigenschaft nach Carlsruhe,

den Amtmann Bürkle zu Schopfheim in den Ruhestand, dagegen

den vormaligen Amtmann Kettig zu Kork mit dem Charakter als Oberamtman zu dem Bezirksamt Schopfheim, ferner

den Amtmann Kolb zu Pfullendorf, und den Amtmann Hamburger zu Blumenfeld in den Ruhestand,

den Amts-Revisioner Eberle zu Stodach nach Bonndorf und

den Amts-Revisioner Beckerle von Bonndorf nach Stodach zu versetzen, sodann

dem Theilungs-Commissar Dörflinger zu Schopfheim das dortige Amtsrevisorat,

dem Assistenz-Arzt Dr. Anselmino zu Mannheim das daselbst erledigte Stadtchirurgat, und

dem Landchirurgen Maier von Schönau das erledigte Landchirurgat zu Ueberlingen zu übertragen.

Frucht-Preise vom 28. April in Durlach.

	Mittelpreis:	
Das Malter:	fl.	kr.
Weizen	16	—
Neuer Kernen	15	46
Alter Kernen	15	46
Neu Korn	11	6
Alt Korn	11	6
Gerste	10	46
Welschkorn	13	—
Haber	4	27

Aufgestellt: — Mtr.; Eingeführt: 815 Mtr.;
Verk.: 683 Mtr.; Neuaufgest. bl.: 132 Mtr.

Brottare vom 15. April bis 1. May.

Ein Weck zu 2 kr. soll haben — Pf.	8	Loth
Weißbrod zu 6 kr.	26	—
Schwarzbrod zu 10 kr.	16	—

Fleischtare.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	10	kr.
Rind- oder Schmalfleisch	8	—
Kalbsteisch	7	—
Hammelfleisch	8	—
Schweinefleisch	9	—

Verlag und Druck der L. M. Dup'schen Buchdruckerey.